



DESI – Institut für
Demokratische Entwicklung
und Soziale Integration



DESI Sozialforschung Berlin
www.desi-sozialforschung-berlin.de

Dr. Frank Gesemann

**„Aufnahme und Integration von Geflüchteten:
Engagement, Vernetzung und Resilienz in Kommunen“**

Willkommen: Online Austausch

Bertelsmann Stiftung

25. Juni 2025

Praxisforschungsprojekt: Auf einen Blick



DESI – Institut für
Demokratische Entwicklung
und Soziale Integration

**Projekttitel: „Aufnahme und Integration von Geflüchteten:
Engagement, Vernetzung und Resilienz in Kommunen“**

Zeitraum: Oktober 2023 bis Mai 2025

Wissenschaftliche Durchführung: DESI Institut

Kooperationspartner: | BertelsmannStiftung

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

- **Unter Resilienz verstehen wir** die Fähigkeit und Kompetenz von kommunalen Akteuren und Institutionen mit besonderen Belastungen, Herausforderungen und Krisensituationen „umzugehen, daraus zu lernen und sich entsprechend anzupassen“ (Kuhlmann et al. 2024).
- Resilienz kann als **Ergebnis des Zusammenwirkens von lokalen Akteuren und Institutionen** sowie der erfolgreichen **Aktivierung von Kompetenzen und Ressourcen** unter **Rückgriff auf etablierte Strukturen und bewährte Prozesse** konzipiert werden.
- Die Stärkung von kommunaler Resilienz korrespondiert mit der Aufgabenverteilung, den finanziellen Handlungsmöglichkeiten und den Verwaltungsstrukturen sowie **dem Zusammenwirken der verschiedenen Ebenen im föderalen System.**

Ziele des Forschungsprojekts



DESI – Institut für
Demokratische Entwicklung
und Soziale Integration

- **Was haben Kommunen aus der erfolgreichen Bewältigung der „Migrationskrise“ 2015/2016 gelernt** (Öffnung von Verwaltung, Weiterentwicklung von Netzwerken, Einbeziehung ehrenamtlich Engagierter, neue Formen von Kooperation und Steuerung)?
- **Inwieweit konnten Städte, Landkreise und Gemeinden** bei der Aufnahme und Integration von Geflüchteten aus der Ukraine seit Februar 2022 **auf Erfahrungen, Kompetenzen und Strukturen zurückgreifen**, die in diesem Zusammenhang entstanden sind?
- **Analyse von (neuen) Herausforderungen und Unterstützungsbedarfen**, aber insbesondere auch **Erfolgsfaktoren** und Bedingungen für die Verstetigung von ‚guter Praxis‘, die kommunale **Resilienz** im Politikfeld Aufnahme und Integration von Geflüchteten stärkt.

Themenfelder und Forschungsfragen



DESI – Institut für
Demokratische Entwicklung
und Soziale Integration

Verwaltung

Inwieweit können Struktur und Kultur der Verwaltung die Stärkung von kommunaler Resilienz fördern?

Vernetzung

Welche Bedeutung kommt lokalen Netzwerkstrukturen zur Bewältigung der Herausforderungen zu und wie können ihre Potenziale bestmöglich erschlossen werden?

Engagement

Welchen Beitrag leistet das freiwillige Engagement zur Bewältigung akuter Krisensituationen und wie können die Strukturen des ehrenamtlichen Engagements gestärkt werden?

Governance

Wie gut greifen die verschiedenen Ebenen im föderalen Bundesstaat ineinander und wie können kommunale Handlungsspielräume im Politikfeld gestärkt werden?

Interviews und Gesprächsrunden



DESI – Institut für
Demokratische Entwicklung
und Soziale Integration

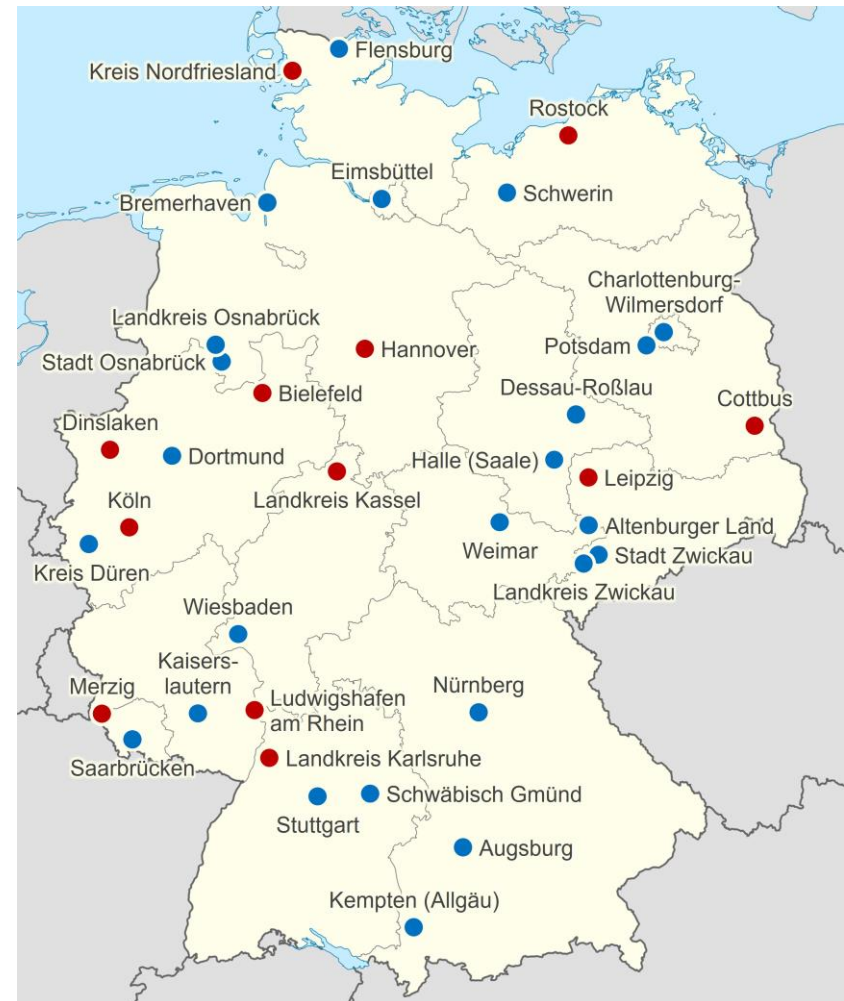
Vorgespräche mit
43 Ansprechpersonen in der
Verwaltung von 36 Kommunen
(11/2023 – 02/2024)

Fokusgruppendifkussionen vor Ort
mit 200 Teilnehmenden
in 23 Kommunen
(02/2024 – 09/2024)

Onlinebefragung von Kommunen
(08 – 09/2024):
Antworten aus 567 Kommunen

Legende zur Karte: **Rot:** Interviews;

Blau: Interviews plus Fokusgruppendifkussionen





Veröffentlichung von Ergebnissen

- Frank Gesemann (Hrsg.) (2025): Aufnahme und Integration von Geflüchteten: Engagement, Vernetzung und Resilienz in Kommunen. **Abschlussbericht zum Praxisforschungsprojekt.** Berlin: DESI
- Frank Gesemann, Lea Freudenberg, Jannis Gesemann und Lorena Lake (2025): Wie Kommunen bei der Aufnahme und Integration von Geflüchteten ihre Resilienz stärken. **Eine Handreichung mit anregenden Beispielen aus der Praxis.** Berlin und Gütersloh: DESI und Bertelsmann Stiftung.
- Frank Gesemann (2025): Aufnahme und Integration von Geflüchteten in Kommunen: vom Krisenmodus zur Resilienz? **Ergebnisse einer Onlinebefragung.** DESI-Sonderbericht. Berlin: DESI

Weitere Informationen:

DESI-Webseite: <https://www.desi-sozialforschung-berlin.de/aktuelles/>

Projekt-Website der Bertelsmann Stiftung: [Wie Kommunen bei der Aufnahme und Integration von Geflüchteten ihre Resilienz stärken](#)

Herausforderungen bei der Aufnahme und Integration Geflüchteten



DESI – Institut für
Demokratische Entwicklung
und Soziale Integration

- Wohnen (Situation auf dem Wohnungsmarkt, Unterbringung von Geflüchteten)
- Gesundheitliche Versorgung von Geflüchteten
- Integrations- und Sprachkurse
- (Frühkindliche) Bildung (Kitas, Schulen)
- Kompetenzfeststellungen und Qualifizierungsangebote
- Zugänge zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt
- Kommunale Haushaltslage
- Angebote der Migrationssozialberatung
- Soziale Integration von Geflüchteten
- Ehrenamtliches Engagement für Geflüchtete

- **51,3 Prozent** der Befragten sehen in lokalen Netzwerkstrukturen und Kooperationskultur wichtige Ressourcen für die Bewältigung der Herausforderungen
- **55,8 Prozent** der Befragten bezeichnen den Grad der Vernetzung in ihrer Kommune als hoch
- **68,1 Prozent** bewerten die Kooperation ihrer Verwaltung mit freien Trägern und zivilgesellschaftlichen Akteuren mit gut
- **82,8 Prozent** der Befragten weisen der Stärkung von Kooperation und Vernetzung eine hohe Bedeutung bei der Verbesserung von kommunaler Resilienz zu

- **Netzwerke sind kooperative Beziehungsformen**, die auf Vertrauen basieren und sich durch Anpassungs- und Wandlungsfähigkeit auszeichnen
- **Gelingsbedingungen lokaler Vernetzung:** lokal angepasste Vernetzungsstrukturen, gemeinsame Interessen und Ziele, intensive Netzwerkpfege und -koordination
- **Erfolgsfaktoren für die Handlungsfähigkeit von Netzwerken:** Einbeziehung aller Akteure, Regelmäßigkeit des Austausches, frühzeitige und transparente Verbreitung von Informationen
- **Herausforderungen lokaler Netzwerke:** knapper werdende finanzielle Mittel, drohende Ressourcenkonflikte, Einbindung von migrantischen Communitys

Vernetzung und Kooperation zentraler Akteure in der Kommune sind ein wesentlicher Faktor bei der Bewältigung der Herausforderungen in unserer Kommune, weil ...

„... weil damit eine multiperspektivische Würdigung des komplexen Themas möglich ist. Das Wissen um die Bedarfe von Menschen mit Fluchtgeschichte und die erforderlichen kommunalen Strukturen entsteht nicht in der Verwaltung allein. Es braucht ebenso die Perspektiven der Träger, des Ehrenamtes und der migrantischen Selbstorganisationen, um bedarfsgerechte Angebote und Unterstützungsstrukturen aufbauen und etablieren zu können.“ (Bettina Baum, Stadt Köln)

... sie den Austausch von Ressourcen und Wissen fördern, Synergien schaffen und helfen, gemeinsam innovative Lösungen entwickeln zu können. Ein kooperatives Miteinander an gemeinsamen Zielen ist entscheidend, um die gestellten Aufgaben in unserem Landkreis erfolgreich zu gestalten.“ (Andreas Strahlendorf, Landkreis Altenburger Land)

Zentrale Ergebnisse in 20 Thesen

Herausforderungen –
Erfolgsfaktoren – Lernerfahrungen

Verwaltung – Vernetzung – Engagement
– Governance

Resilienz

Zusammenfassung der Ergebnisse

Ausgewählte Thesen

Kommunen können besondere Herausforderungen, wie sie mit Fluchtbewegungen sind, erfolgreich bewältigen.

Bei der Bewältigung der Herausforderungen können Kommunen auf lokale Erfahrungen, Strukturen und Prozesse zurückgreifen.

Die Handlungsfähigkeit der Kommunalverwaltung wird durch die Einbindung zivilgesellschaftlicher Akteure, die Etablierung von effizienten und nachhaltigen Beteiligungsformaten, Vernetzungsstrukturen und Kommunikationskanälen gestärkt.

Zusammenfassung der Ergebnisse

Ausgewählte Thesen

Die Stärkung der kommunalen Resilienz setzt voraus, dass Städte, Gemeinden und Landkreise durch Bund und Länder nachhaltig entlastet werden.

Es bedarf einer langfristig angelegten Förderung lokaler Strukturen, um Kommunen finanziell und personell in die Lage zu versetzen, die Aufgaben und Herausforderungen bestmöglich zu bewältigen.

Das Zusammenwirken der verschiedenen Ebenen im föderalen Bundesstaat muss verbessert werden, damit das Engagement, die Erfahrungen und Ressourcen der Kommunen stärker zur Geltung kommen.

Handlungsempfehlungen

Verwaltung

- Agile, flexible und proaktive Verwaltungsstruktur etablieren
- Ämterübergreifende Zusammenarbeit und interkulturelle Öffnung ausbauen
- Klare Entscheidungs- und Kommunikationsstrukturen festlegen
- Responsive Verwaltungskultur und Wissensmanagement weiterentwickeln

Engagement

- Freiwilliges Engagement und eine vielfältige Engagementlandschaft fördern
- Strukturen zur Einbindung freiwillig Engagierter weiterentwickeln
- Interkulturelle Öffnung von (Sport-)Vereinen und Freizeitangeboten fördern
- Anerkennung und Wertschätzung von freiwillig Engagierten stärken

Vernetzung

- Horizontale Vernetzung von Politikbereichen und Handlungsfeldern verankern
- Vernetzung und Kooperation in der Kommune fördern
- Erfahrungsaustausch und Kooperation zwischen Kommunen stärken
- Vertikale Kommunikation mit Bund und Land verbessern

Governance

- Handlungs-, Reaktions- und Transformationsfähigkeit von Kommunen stärken
- Unternehmen und Wirtschaftsorganisationen stärker einbinden
- Kooperationen zwischen Verwaltung und freien Trägern ausbauen
- Kommunikation zwischen Verwaltung und ehrenamtlich Engagierten verbessern

Handlungsempfehlungen

Vernetzung



DESI – Institut für
Demokratische Entwicklung
und Soziale Integration

Horizontale Vernetzung von Politikbereichen und Handlungsfeldern verankern

Vernetzung und Kooperation in der Kommune fördern

Erfahrungsaustausch und Kooperation zwischen Kommunen stärken

Vertikale Kommunikation mit Bund und Land verbessern

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Kontakt

Dr. Frank Gesemann

DESI – Institut für Demokratische Entwicklung und Soziale Integration

Schwalbacher Str. 2

12161 Berlin

info@desi-sozialforschung-berlin.de

www.desi-sozialforschung-berlin.de